

	<p>Objekt: Schwerins Tod</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: Ca 3102</p>
--	---

Beschreibung

Der Tod des Grafen Curt Christoph von Schwerin in der Schlacht bei Prag war der Inbegriff eines Heldentodes: Er ergriff die Fahne, um sein wankendes Heer wieder nach vorn zu reißen, und wurde so zur Zielscheibe feindlicher Kartätschenkugeln. Fallend bedeckte ihn die Fahne.

Mit der Darstellung von Ereignissen wie diesen hoffte die preußische Kunst auf die Herausbildung einer patriotischen Historienmalerei. Unverkennbar war das Muster des Hofmalers Johann Christoph Frisch das berühmte Gemälde von Benjamin West, den Tod des Generals Wolfe in der Schlacht bei Quebec darstellend, von 1765. Frischs Original befindet sich in der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten.

Bez.: gestochen von D. Berger. Berlin 1790. // gemahlt von J. C. Frisch 1787. // Verlag von Gebr. Rocca in Berlin.

Beschr.: Schwerins Tod / In der Schlacht bey Prag den 6ten May 1757.

Grunddaten

Material/Technik: Kupferstich
Maße: 46,7 x 61,9 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1790
	wer	Gebrüder Rocca
	wo	Berlin
Vorlagenerstellung	wann	1787
	wer	Johann Christoph Frisch (1738-1815)
	wo	Berlin

Druckplatte hergestellt	wann	1790
	wer	Daniel Berger (1744-1824)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Kurt Christoph von Schwerin (1684-1757)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Königreich/Freistaat Preußen

Schlagworte

- Grafik
- Heldentod
- Heroismus
- Historienmalerei
- Schlacht bei Prag
- Siebenjähriger Krieg